

Mitteilung der DAFA vom 13. November 2019

Klarstellung zu NDR-Interview: »Weder Tiere noch Bauern haben profitiert«

Der Bericht des NDR über Fortschritte in der Nutztierhaltung und Interviews mit Prof. Sundrum und Prof. Schrader, veröffentlicht am 12.11.2019 auf tagesschau.de enthält sachliche Fehler, die wir hiermit klarstellen möchten.

Der Bericht »Weder Tiere noch Bauern haben profitiert« von Oda Lambrecht mit Interviews mit Prof. Albert Sundrum, Universität Kassel, und Prof. Lars Schrader, Friedrich-Loeffler-Institut, gesendet am 12.11.2019 um 7:50 über NDR Info und schriftlich veröffentlicht am 12.11.2019 um 04:08 Uhr auf tagesschau.de, setzt sich kritisch mit dem Zwischenbericht des DAFA-Fachforums Nutztiere auseinander.

Der redaktionelle Beitrag enthält Fehler, die wir hier mit zusätzlichen Informationen klarstellen möchten.

- Die Deutsche Agrarforschungsallianz erhält keine Aufträge, sondern greift aus den Mitgliedseinrichtungen Themenvorschläge auf, arbeitet diese als Forschungsstrategien aus und richtet sie an die zuständigen politischen Akteure.
- Die DAFA ist ein Forschungsnetzwerk und vergibt keine Fördergelder.
- Die DAFA hat die Forschungsthemen zur Nutztierhaltung angeregt und den Erfolg der Projekte gemessen.
- Die einzelnen Projekte wurden vom BMEL nach einer unabhängigen Begutachtung ausgewählt und gefördert.

Interdisziplinäre und anwendungsorientierte Konzepte stehen im Zentrum der DAFA-Strategie. Die Strategie ist im Netz verfügbar, so dass sich die Leser selbst ein Bild machen können. In der Zwischenbilanz, die ebenfalls im Internet steht, hat die DAFA zahlreiche Vorschläge gemacht, wie die Agrarforschung künftig noch erfolgreicher arbeiten kann.

Wir würden uns freuen, wenn die Kritiker ihrerseits konkrete Vorschläge unterbreiten könnten oder zumindest konkret sagen könnten, welchen unserer Vorschläge sie für falsch halten. Diese Anregungen werden wir gern aufgreifen und in die weitere strategische Arbeit einbeziehen.

Die DAFA ist eine Gemeinschaftsinitiative der deutschen Agrar- und Ernährungsforschung. Ihr gehören über 60 deutsche Universitäten, Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Bundes- und Landesforschungsinstitute an. Das Netzwerk verfolgt das Ziel, die Leistungsfähigkeit sowie die nationale und internationale Sichtbarkeit der deutschen Agrar- und Ernährungsforschung zu verbessern und für die Praxis wirksam zu machen.